



PRESSEMITTEILUNG

038/10.12.2007 **Qualitätssicherung- innovatives Forschungsprojekt Agrartechnik**

Das Fachgebiet Agrartechnik der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) der Humboldt-Universität zu Berlin hat zusammen mit „CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen“ im Rahmen des BLE-Programmes über die „Förderung von Innovationen zur verstärkten Nutzung der Elektronik in der Land- und Forstwirtschaft“ Fördermittel im Gesamtvolumen von 650.000 € eingeworben.

Thema des Verbundprojekts ist die Qualitätsdifferenzierte Getreideernte – Trennung des Gutstroms nach definierten Qualitätsparametern während des Mähdruschs. Das Projekt startete bereits am 1. Dezember.

Das von Prof. Hahn koordinierte Verbundvorhaben schließt neben dem Industriepartner u.a. auch die Zusammenarbeit mit dem Institut für Agrartechnik der Universität Poznan (Polen), dem Bundesinstitut für Risikobewertung Berlin (BfR), dem Gemeinschaftslabor Analytik der LGF sowie mit der Landwirtschaft Golzow Betriebs-GmbH ein. Die Laufzeit beträgt 27 Monate.

Bearbeiterin im Fachgebiet ist M.Sc. Hilke Risius als Doktorandin, die von zwei studentischen Hilfskräften unterstützt wird.



Versuchsstand an der Agraruniversität Poznan,
Foto: privat

Informationen: Prof. Hahn
Telefon: 030 2093-6400
e-Mail: j.hahn@agrار.hu-berlin.de